DOWNLOAD

Bettina Rinderle

Der Lese-Trainer – Stufe 5

Rätsel und Fragen

Downloadauszug aus dem Originaltitel:

AOL

netzwerk lernen

zur Vollversion

Der Lese-Trainer

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Texte begegnen den Kindern überall: Ob es darum geht, ein Schild, eine Anzeige, eine Einladung oder eine Nachricht zu lesen – wer das Gelesene nicht verstehen kann, wird den täglichen Anforderungen kaum gerecht. Lesen ist kein passives Aufnehmen von Texten, sondern ein komplexer Vorgang der Sinnkonstruktion. Der Prozess des Verstehens vollzieht sich auf verschiedenen Verarbeitungsebenen: Er beginnt auf der Buchstabenebene mit der grundlegenden Fähigkeit, Buchstaben, Silben und Wörter zu erkennen. In einem weiteren Schritt erfolgt das Erfassen der Wortbedeutung.

Um den Kindern diesen Prozess zu erleichtern, beginnen sie das Lesen hier anhand von einfachen Silben, erweiterten Silben (z.B. mit Konsonantenhäufung im Anlaut) und einfachen zweisilbigen Wörtern und Fantasiewörtern (Kunstwörter). So stehen sie anfangs nicht unter dem Druck, *gleichzeitig* beim Erlesen auch den Sinn erfassen zu müssen. Stattdessen helfen Rhythmisierungen, in einen automatisierten Leseablauf und damit zu einem gesteigerten Lesetempo zu kommen. Es folgen größere Leseherausforderungen mit mehrsilbigen Wörtern, kleinen Sätzen, Reimen, Rätseln bis hin zu fortlaufenden kleinen Texten. Ziel ist, dass die Kinder die Inhalte flüssig lesen können, diese verstehen und letztlich einfach gerne lesen!

So sind die Karten aufgebaut:

Die Kärtchen sind von 1–96 durchnummeriert, wobei jeweils 16 Karten einer Lese-Stufe zugeordnet sind. Mit diesem Downloadauszug erwerben Sie die Kärtchen der Stufe 5 mit den Nummern 65–80. Außerdem erhältlich:

- Silben: Karte 1–16
- Kurze (Unsinns-)Wörter, max. zweisilbig: Karte 17–32
- Längere Wörter und kleine Sätze: Karte 33–48
- Reime und kleine Texte: Karte 49–64
- Längere Texte: 81–96

Vom Leser zum „Schriftsteller“:

Kinder lernen zunächst zu lesen wie ein Leser. Das heißt, sie wollen aus Silben, Wörtern und Texten Informationen erhalten und verstehen. Lesen ist aber auch ein imaginärer Akt, denn dabei entwickeln wir innere Bilder. Diese sind individuell abhängig von den Vorerfahrungen und dem Welt- und Sachwissen des Lesers. Deshalb sollten wir bei den Kindern Vorstellungsbilder in Verbindung mit kleinen Texten wecken.

Hoffentlich verführen die Kärtchen die Kinder aber auch dazu, sich freudig dem Lesen zu widmen, sodass sie sich zu Lesern entwickeln, die wie ein „Schriftsteller“ lesen. Solch ein Leser liest mit Beteiligung, er denkt bei jeder Zeile mit und schreibt virtuell mit. Er vertieft sich in den Text und damit in den Aufbau, die Ausdrucksweise, die Form und die Korrektheit. Schüler, die oft und gerne lesen, entwickeln nicht nur Lesefertigkeit, sondern sind auch gute Schriftsteller/Schreiber!

Die Trainings-Kärtchen sollen die Lese-Motivation der Kinder wecken. Darum haben wir folgende Punkte beachtet:

- Die Karten sind nach Schwierigkeitsgrad gestaffelt und deshalb auf die individuelle Lesefertigkeit der Kinder ausgerichtet.
- Die Lesekärtchen haben durch Überschriften, Druckbild und Textrhythmus einen starken Aufforderungscharakter.
- Mit den Kärtchen kann jedes Kind in seinem persönlichen Tempo üben.
- Nach jeder erreichten Lesestufe können die Kinder mit einer selbst gewählten Vorleseprobe eine kleine Urkunde erhalten.
- Es gibt viele Wiederholungen und der Wortschatz ist gängig und altersgemäß.

Was man mit den Kärtchen machen kann:

Aufwärm-Übungen:

- Den Rhythmus der Silbenfolge entdecken:
  z.B. - - ° ° - - ° ° - - ° ° oder: - - ° - - ° - - ° - - °
- Die Kinder können eigene Silben auf Kärtchen schreiben und sich einen Rhythmus dazu wählen.

Wecken Sie die Neugier der Kinder:

- Wo werden die Silben (oder Unsinnswörter) gesprochen: Auf der Wiese, auf dem Berg, im Mondschein, unter der Bettdecke?
- Wer spricht sie? Die Kinder verändern beim Vorlesen ihre Stimme: Hexe, Zwerg, Oma, Mäuschen, Riese, Roboter, Räuber ...
- Bei den Verben vor dem Lesen überlegen lassen, wer die Handlung tun könnte und in welchem Zusammenhang, in welcher Situation etwas stattfindet
- Bei den Substantiven erfragen, was den Kindern zu diesem Begriff einfällt
- Bei „Unsinnstexten“ auf diese „fremde“ Sprache gespannt machen: Wer spricht so und was könnte es in unserer Sprache heißen?

Download zur Ansicht

www.aol-verlag.de • 8077DA5

netzwerk lernen

zur Vollversion

Weitere Aufgaben:

- Finde eine Überschrift (wenn es keine gibt).
- Finde eine andere Überschrift.
- Suche dir drei wichtige Wörter aus dem Text und nenne sie den anderen Kindern. Sie können sich dazu eine winzige Geschichte ausdenken und erzählen. Dann liest du deine Karte vor.
- Schreibe den Kartentext um ein oder zwei passende Zeilen weiter.
- Finde für deinen Kartentext einen anderen Schluss.
- Erfinde selber Kartentexte, vielleicht zu einem anderen Tier, zu einer anderen Tätigkeit oder in einer anderen Fantasiesprache.

Zur Festigung und Weiterführung:

- Jedes Kind kann sich zum lauten Vorlesen anmelden. Es liest die Karte laut vor und lässt die anderen die Überschrift erraten. Oder es setzt beim Vorlesen statt der angegebenen Namen die Namen seiner Klassenkameraden ein.
- Partnerlesen: Ein Kind liest dem anderen seine Karte vor und umgekehrt.
- Echolesen: Wenn beide die gleiche Karte haben, liest einer die 1. Zeile vor, der andere liest die gleiche Zeile als Echo nach, oder er liest die nächste Zeile.
- Ein Kind liest dem anderen den gesamten Kartentext vor und fragt den anderen, was ihm daran am besten gefallen hat; dann wird gewechselt ...

Bei guter Motivation werden die Kinder mit Zuversicht auf Erfolg an die Anforderung der Karten herangehen und ihre Lesefertigkeit verbessern. Sie lernen, sich realistische Ziele zu setzen und erleben Stolz und Freude, wenn sie die angestrebten Ziele erreichen. Sie haben Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten und können durch stetige Fortschritte ggf. vorhandene Leseunlust bewältigen.

Ein Hinweis zum Schluss: Wir richten uns immer nach dem natürlichen Silbenrhythmus. Das kann dazu führen, dass an der ein oder anderen Stelle Trennungsregeln nicht beachtet werden.

Download zur Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

65

klein

klein und grün

klein und grün und braun

klein und grün und braun und nass

das ist ein Hcsorf (rückwärts lesen!)

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

Download zur Ansicht

66

groß

groß und dick

groß und dick und stark

groß und dick und stark und grau

das ist der Tnafele (rückwärts lesen!)

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

netzwerk lernen

zur Vollversion

67

gelb

gelb und saftig

gelb und saftig und sauer

gelb und saftig und sauer und frisch

das ist die Enortiz (rückwärts lesen!)

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

Download zur Ansicht

68

rot

rot und süß

rot und süß und klein

rot und süß und klein und lecker

das ist die Ereebdre (rückwärts lesen!)

© 8077DA5

netzwerk lernen

zur Vollversion

69

kalt

kalt und weiß

kalt und weiß und leicht

kalt und weiß und leicht und frostig

das ist der Eenhcs (rückwärts lesen!)

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

Download zur Ansicht

70

vier ec kig

vier ec kig und hoch

vier ec kig und hoch und weiß

vier ec kig und hoch und weiß und kalt

das ist der Knarhcslhük (rückwärts lesen!)

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

netzwerk lernen

zur Vollversion

71

Was ist dir lieber

lieber dies oder lieber das

oder lieber alles oder lieber nichts

oder lieber davon

wer ist dir lieber wann ist es dir lieber

wohin lieber wie viel lieber

noch lieber am al ler liebs ten!

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

Download zur Ansicht

72

mag

Ich mag dich.

Martha mag nichts.

Ma ri a mag essen.

Sie mag was im Magen haben.

Manni mag nicht lesen.

Magst du auch was?

Wer mag das schon?

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

netzwerk lernen

zur Vollversion

73

hat

Wer hat der hat wir haben

haben kann man Hunger

haben kann man Bauchweh

haben kann man eine Idee

er hat Durst

sie hat Heimweh

wir hatten alle dennoch gute Laune!

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

74

kann

ich kann was, was du nicht kannst

du kannst was, was ich nicht kann

ich kann Spie gel ei er braten

du kannst schwere Rätsel raten

ich kann heulen wie verrückt

du kannst trösten welch ein Glück

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

Download zur Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

75

soll

so was soll es geben

soll ich oder soll ich nicht

wir sollen nicht den Heiner ärgern

wir sollen immer die Zähne putzen

wir sollen dies wir sollen das

ich mag nicht immer sollen

wie soll das gehen?

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

Download zur Ansicht

76

gibt

Er gibt Gas er gibt an

sie gibt sich Mühe sie gibt nicht nach

wir geben alles im mer zu

gibt es Ge dan ken le ser

gibt es Ge dich te schrei ber

gibt es Gur ken kö ni ge

ja warum soll es die nicht geben?

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

netzwerk lernen

zur Vollversion

77

meckern

meine Mutter meckert

mein Opa meckert auch

mein Bruder meckert oft

mein Papa meckert manchmal

meine Leh re rin meckert ab und zu

warum meckern sie bloß alle

sie sind doch keine Ziegen?

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

Download zur Ansicht

78

lachen

Timo lacht über die Affen

Karl lacht über einen Witz

Lisa lacht laut Lena lacht lieber leise

Ole lacht selten aber Onkel Bo lacht fast immer

manchmal lacht er sogar Tränen

Tina lacht mich manchmal aus

das finde ich gar nicht zum Lachen!

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

netzwerk lernen

zur Vollversion

79

bringen

Ich bringe Mehl – und du bringst Butter.

Ich bringe Eier – und du bringst Zucker.

Ich bringe eine Schüssel – und du bringst den Löffel.

Bringen wir das fertig, den Kuchen zu backen?

Na klar!

Den Kuchen bringen wir Omi als Geschenk!

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

Download zur Ansicht

80

sagen

Was hast du gesagt?

Ich habe nichts gesagt.

Doch du hast was gesagt!

Ich sagte nichts, aber du hast was gesagt.

Ich sagte: was hast du gesagt?

Du kannst sagen was du willst,

ich sage nichts mehr!

© www.aol-verlag.de • 8077DA5

netzwerk lernen

zur Vollversion

Erfolgsurkunde

_____

hat die

_____ Lesestufe geschafft

und verdient ein Lob.

Mach weiter so!

Download zur Ansicht

www.aol-verlag.de • 8077DA5

netzwerk lernen

zur Vollversion